

Protokollauszug Sitzung der Gemeindevertretung Basedow vom 15.04.2025

TOP 4. Sachstandsbericht Bebauungsabsichten auf gemeindeeigenen Grundstücken

Herr Reinholz führt zur Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Jennerjahn. Dieser berichtet von Plänen eines privaten Investors, der sich in der Sitzung des Bauausschusses am 25. März 2025 in Basedow vorgestellt hat. Der Investor beabsichtigt das vorhandene Gebäude der ehemaligen Schule abzureißen und an diesem Standort ein neues Gebäude für altersgerechtes Wohnen zu errichten.

Herr Jennerjahn gibt zu bedenken, dass sich das Gebäude im Außenbereich befindet und kein B-Plan für den Bereich besteht. Weiterhin würden Denkmalschutzaspekte (Standort liegt im Denkmalschutzgebiet „Ornamental Farm Basedow“) der Umsetzung entgegenstehen.

Herr Wetzel schlägt vor, dass die Gemeinde zunächst selbst eine Bauvoranfrage beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) zur Errichtung eines Gebäudes mit der Nutzung für soziale Zwecke stellt. Dann ist absehbar, ob dieses Projekt überhaupt eine Chance hat.

Grundsätzlich sprechen sich die Gemeindevertreter für die Errichtung von altersgerechtem Wohnraum in der Gemeinde aus.

Bezüglich des geplanten Wohngebietes am östlichen Ortsrand in Richtung Gessin (s. Ergänzungsfläche Nr. 5 der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Basedow für den Ortsteil Basedow) besteht seitens eines privaten Investors weiterhin Interesse an der Umsetzung zur Planung und Erschließung für ein ca. 1,9 ha großes Wohngebiet. Der Investor ist bereit die Kosten für die Erstellung des Bebauungsplanes zu übernehmen. Hierzu werden durch die Verwaltung Angebote von Planungsbüros eingeholt. Sobald diese vorliegen, wird nochmals ein Gespräch mit dem Investor stattfinden. Danach werden die weiteren Maßnahmen (städtebaulicher Vertrag etc.) durch die Verwaltung vorbereitet.

Die Gemeindevertreter regen an, dass mit dem Investor auch darüber verhandelt werden sollte, ob dieser bereit wäre in dem Baugebiet auch ein Gebäude für altersgerechtes Wohnen zu integrieren.

Perspektivisch muss sich die Gemeinde auch Gedanken über den Standort des Gemeindebauhofes machen. Aus Sicht mehrerer Gemeindevertreter wäre ein Teilbereich des Marstalles vorstellbar. Hierzu sollte mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen werden.

Herr Reinholz wird mit Herrn Fritz vom LK MSE einen Vor-Ort-Termin zur Abstimmung der Projekte vereinbaren.

Herr Jennerjahn verlässt nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

